



FACHSTELLE
QUERSCHNITTSTHEMEN
IM ESF PLUS

NEWSLETTER JANUAR 2026

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit jedem neuen Jahr verbindet sich für viele Menschen ein Moment der Hoffnung, Alles möge „gut“ werden. Oder zumindest besser. Wenigstens in einigen Bereichen der zahlreichen gesellschaftlichen Aufgaben, die sich vor uns auftürmen. Nur selten schaffen es ein paar wenige „Gute Nachrichten“ auf die Agenda der Medien.

Es braucht ein wenig Mühe und Zeit, sich von den tagespolitischen Schreckensmeldungen abzuwenden und sich auf positive Entwicklungen zu besinnen, Zuversicht daraus zu schöpfen und den strukturellen Kern dieser „Guten Nachricht“ zu erfassen, um ihn weiterzutragen.

Eine definitiv positive Nachricht in diesem Januar ist das Ergebnis aus dem zweiten Gender Budgeting-Bericht 2025 für den ESF Plus des Bundes: Ein Anteil von 59 % des Budgets von Programmen mit Teilnahmen (18 von 33) wurde für Frauen verausgabt. Das gute Ergebnis aus dem Vorjahr konnte somit fortgesetzt werden. Dies ist die erste Förderperiode seit Bestehen des ESF (1957), in der der Frauenanteil am Budget und den Teilnahmen höher ist als der der Männer. Ein erfreulicher im ESF Plus!

Im Übrigen lesen Sie in diesem Newsletter wie gewohnt unsere Zusammenstellung von aktuellen Publikationen und Fachveranstaltungen aus Wissenschaft, Forschung und Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologischen Nachhaltigkeit.

Für Neueinsteiger*innen, denen die Fachstelle noch nicht bekannt ist, empfehlen wir einen Blick auf unsere [Website](#). Dort finden Sie ausführliche Informationen über unsere Grundlagen, unser Konzept sowie über die Querschnittsthemen. Kommentare, Hinweise und Anregungen zum Newsletter können Sie gerne an kontakt@faqt-esf.de richten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Team von der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus.



NEUIGKEITEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Gleichstellung der Geschlechter

Gender Budgeting Bericht 2025

Der zweite Gender Budgeting-Bericht für das ESF Plus-Bundesprogramm in der Förderperiode 2021-2027 wurde veröffentlicht. Mit einem Anteil am Budget der 18 teilnahmeorientierten ESF Plus-Programme des Bundes in Höhe von 59 % für Frauen stabilisiert sich der positive Trend nun auch im zweiten Berichtsjahr. Analog zum Budget ist der Anteil von Frauen an den Teilnahmen ebenfalls gestiegen – und damit erstmals seit Bestehen des ESF im Jahr 1957 über 50 % (2025: 58 %).

[Bericht](#)

Frauenanteil in Spitzengremien großer Unternehmen stagniert

Im Managerinnen-Barometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) werden seit 20 Jahren die Anteile von Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten in großen deutschen Unternehmen untersucht. Zwar ist seit 2006 ein starker Anstieg zu verzeichnen, nach wie vor sind Frauen in den Spitzengremien aber stark unterrepräsentiert. Für 2025 stellen die Autor*innen eine Stagnation bzw. einen Rückgang des Frauenanteils fest.

[DIW Wochenbericht](#)

Grundsicherung sozial und geschlechtergerecht gestalten

Der Deutsche Frauenrat (DF) kritisiert die vom Bundeskabinett beschlossene Reform der Grundsicherung und fordert eine gleichstellungsorientierte Reform der sozialen Sicherungssysteme. Dazu müssen die Lebensumstände von Frauen dringend berücksichtigt werden, denn sie gehen deutlich seltener aus dem Bezug von Grundsicherung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung über als Männer.

[Stellungnahme](#)

Zehn Fakten zum Gender Pay Gap

Im Rahmen der Equal Pay Day Kampagne hat der Business and Professional Women Germany e. V. ein Factsheet veröffentlicht. Darin werden die zentralen Fakten zum Gender Pay Gap kurz und anschaulich beantwortet.

[Factsheet](#)

Welches Gehalt gilt als gerecht?

Forscher*innen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) haben den Einfluss des Geschlechts der vorgesetzten Person auf die geschlechtsspezifischen Lohn-Gerechtigkeitseinstellungen von Beschäftigten veröffentlicht. Die Studie zeigt, dass ein höherer Anteil von Frauen in Führungspositionen dazu beitragen kann, dass geschlechterstereotype Vorurteile über angemessene Entlohnung abgebaut werden.

[Studie](#)

Geschlechtervielfalt anerkennen, Gleichstellung gestalten

In einer Handreichung der Bundesstiftung Gleichstellung werden Informationen, Praxisbeispiele und eine rechtliche Orientierung zum Umgang mit Geschlechtervielfalt bereitgestellt. Auch wenn sich die Handreichung primär an Gleichstellungsbeauftragte richtet, kann sie für alle von Nutzen sein, die in der Gleichstellungsarbeit aktiv sind.

[Handreichung](#)

KI als Instrument sexualisierter Gewalt

Pinkstinks hat einen Beitrag zur Verbreitung und Nutzung von mit Künstlicher Intelligenz erstellten gefälschten Nacktbildern veröffentlicht. Vor allem Frauen und Mädchen sind von dieser digitalen Form der sexualisierten Gewalt betroffen. Neben verbindlichen Regeln und Gesetzen für die Tech-Konzerne fordern die Autor*innen gut ausgestattete Programme und Maßnahmen gegen den zugrundeliegenden Frauenhass.

[Beitrag](#)

Mit Sicherheit - nicht?

In einem Dossier des Gunda Werner Instituts der Heinrich-Böll Stiftung werden sicherheitspolitische Debatten aus feministischer Perspektive dargestellt: Kinderarmut, Wohnungslosigkeit, geschlechtsspezifische Gewalt, rassistische Ausgrenzung und die Klimakrise bedrohen die Sicherheit von Millionen - doch die politische Debatte richtet sich auf nationale Grenzen, Eigentum und Aufrüstung statt auf menschliche und soziale Sicherheit.

[Dossier](#)

Antidiskriminierung

Migrant*innen auf dem Arbeitsmarkt

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat einen Schwerpunkt zu Migrant*innen auf dem Arbeitsmarkt veröffentlicht. Auf den Sonderseiten finden sich Publikationen und Projekte des IAB zum Thema.

[IAB-Themenseite](#)

Diskriminierung von Menschen aus dem östlichen Europa in den Jobcentern

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat eine Studie zu Diskriminierungen von Menschen aus Osteuropa veröffentlicht. Benachteiligungen in Jobcentern entstehen demnach sowohl durch individuelle Ermessensspielräume von Mitarbeiter*innen als auch aufgrund struktureller und institutioneller Diskriminierungen.

[Studie](#)

Rassismusforschung Band II und Band III

Der Nationale Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) hat den zweiten und den dritten Sammelband zur Forschung über Rassismus veröffentlicht. Darin wird ein interdisziplinärer Überblick über unterschiedliche Rassismus- und Diskriminierungsformen und die politischen Gegenbewegungen sowie über Rassismus in Strukturen und Praxisfeldern gegeben. In diesem Zusammenhang kann auch der Monitoringbericht des NaDiRa mit dem Schwerpunkt Rassismus und Wohnverhältnisse empfohlen werden. Der Bericht zeigt, wie rassistische Ungleichheiten den gesamten Wohnbereich prägen.

[Sammelband II](#)

[Sammelband III](#)

[Bericht](#)

Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2024/25

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) hat die neue „Mitte-Studie“ herausgegeben. Darin werden Verbreitung, Entwicklung und Hintergründe rechtsextremer, menschenfeindlicher und antidemokratischer Einstellungen in Deutschland untersucht. Obgleich die Mehrheit der Menschen in Deutschland demokratisch eingestellt ist und Sorgen wegen des zunehmenden

Rechtsextremismus äußert, ist demnach in der Mitte der Gesellschaft eine Normalisierung bezüglich bestimmter antidemokratischer und menschenfeindlicher Aussagen zu beobachten.

[Studie](#)

Ökologische Nachhaltigkeit

Europe's environment and climate

Die Europäische Umweltagentur (EEA) hat den siebten Europäischen Umweltbericht veröffentlicht. Darin werden der aktuelle Zustand und die Aussichten für die Umwelt und das Klima in Europa dargestellt und die Fortschritte bei der Erreichung der Umwelt- und Klimaziele der EU analysiert.

[Bericht \(engl.\)](#)

The Paris Agreement 10 years on

In einem Briefing des Wissenschaftlichen Dienstes des Europäischen Parlaments (EPRS) wird ein Überblick über die Fortschritte in der EU zur Erreichung der 2015 im Abkommen von Paris vereinbarten Klimaziele gegeben. Trotz Fortschritten ist die Welt noch weit vom 2°C- bzw. im Idealfall 1,5°C-Ziel entfernt und verstärkte Anstrengungen sind nötig.

[Briefing \(engl.\)](#)

EEA-Bericht zum 8. Umweltaktionsprogramm

Die Europäische Umweltagentur (EEA) hat ihre Bewertung zum 8. EU-Umweltaktionsprogramm veröffentlicht und sieht die EU für Umweltziele 2030 nicht auf Kurs. Besonders Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Anpassung bleiben zurück, daher fordert die EEA eine schnellere und besser finanzierte Umsetzung der Maßnahmen.

[Monitoring Report \(engl.\)](#)

Umwelt-Omnibus crasht Green Deal

Die EU-Kommission hat das achte "Vereinfachungspaket" „Omnibus VIII“ mit Vorschlägen zur Straffung des Umweltrechts vorgelegt. Umweltverbände warnen in einer Pressemitteilung des Deutschen Naturschutzrings (DNR) zufolge davor, dass die Beschleunigung von Genehmigungen und Änderungen etwa bei Industrieemissionen, Umweltschadstoffprüfungen und Geodaten zentrale Schutzstandards des Green Deal aushöhlen könnten.

[Meldung DNR](#)

Nachhaltigkeit weiterdenken – Zukunft gestalten

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) fordert die Bundesregierung in einer Stellungnahme auf, ihr Regierungshandeln viel strategischer an den Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung sei die beste Grundlage einer Zukunftsstrategie für Deutschland und für Europa.

[Stellungnahme](#)

Jugendengagement für Nachhaltigkeit

Das Umweltbundesamt (UBA) hat einen Teilbericht zur Zielgruppenanalyse zu jungen Menschen, die sich bislang nicht für den Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich interessieren und engagieren, veröffentlicht. Daraus werden Hinweise abgeleitet, wie Ansprache und Beteiligung bedarfsorientierter gestaltet werden können.

[Bericht](#)

Was Menschen bewegt – Anreize für nachhaltige Mobilität

In einer Fachbroschüre des Umweltbundesamtes (UBA) wird untersucht, welche Faktoren nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern oder behindern. Die Autor*innen zeigen, wie Anreize wirken, wann sie sinnvoll eingesetzt werden können und welche Erfolgsfaktoren für die Umsetzung entscheidend sind.

[Broschüre](#)

Themenübergreifend

Geschlechtsbezogene Gewalt und Migration

In einer Publikation des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) werden die Politiken und Maßnahmen zur Verhinderung von geschlechtsbezogener Gewalt an Migrant*innen in sieben EU-Mitgliedstaaten analysiert und verglichen. Auch wenn es solide Rechtsgrundlagen zum Schutz insbesondere von Frauen gibt, fällt die Umsetzung sehr unterschiedlich aus.

[Studie \(engl.\)](#)

IAB Zuwanderungsmonitor geschlechterdifferenziert

Der monatlich erscheinende Zuwanderungsmonitor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) weist seit Neuestem die wichtigsten Indikatoren für Frauen und Männer nach Nationalität separat aus. Somit können die Unterschiede in den Beschäftigungs- und Erwerbstätigkeitschancen von Frauen und Männern ausländischer Staatsangehörigkeit differenziert erfasst werden.

[Zuwanderungsmonitor Dez. 2025](#)



Fachveranstaltungen

Roma and Travellers: discrimination in the field of housing

Am 04.02.26 veranstaltet das europäische Netzwerk der Gleichbehandlungsstellen (Equinet) einen Online-Workshop zur Diskriminierung von Roma und Traveller im Bereich Wohnen.

[Informationen und Anmeldung \(engl.\)](#)

Zehn Jahre Pariser Klimaabkommen - Warum die Ziele von Paris bislang verfehlt wurden

Am 05.02.26 lädt Germanwatch zu einer Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Pariser Klimaabkommens nach Freiburg ein. Die Veranstaltung wird im Livestream übertragen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Geschlechtergerechtigkeit gemeinsam gestalten. Strategien für eine Zukunft im Dialog

Am 09.02.26 veranstalten männer.bw, die Abteilung für Chancengleichheit der Landeshauptstadt Stuttgart, die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) und der vhs-Verband Baden-Württemberg einen Fachtag in Stuttgart.

[Informationen](#)

Wie gelingt die Plastikwende?

Das Bündnis Exit Plastik veranstaltet am 10.02.26 in Berlin eine Dialog- und Vernetzungsveranstaltung zur Lösung der Plastikkrise.

[Informationen und Anmeldung](#)

Klimaanpassung und Digitalisierung: Digitale Zwillinge nutzen

Das Zentrum KlimaAnpassung (ZKA) führt am 11.02.26 eine Online-Veranstaltung zur Frage an, wie Klimaanpassung und Smart-City-Strategien zusammen gedacht werden können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Wie erreiche ich mit meinem BNE-Bildungsangebot Zielgruppen außerhalb der Nachhaltigkeits-Bubble?

Die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde veranstaltet am 17.02.26 einen kurzen Online-Input.

[Informationen und Anmeldung](#)

Männer als Betroffene häuslicher Gewalt - Perspektiven für Brandenburg

Die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM) veranstaltet am 17.02.26 eine Fachtagung zum Thema Männer als Opfer häuslicher Gewalt.

[Informationen und Anmeldung](#)

Klimagerechte Stadterneuerung: Sozial benachteiligte Quartiere im Blick

Am 25.02.2026 bietet das ZentrumKlimaanpassung (ZKA) im Rahmen der Reihe ZKA Spotlight eine Online-Veranstaltung zur sozial gerechten Klimaanpassung im Quartier an.

[Informationen und Anmeldung](#)

Klimasorgen, Wut und Hoffnung – Emotionen im nachhaltigen Konsum

Das Forum Nachhaltiger Konsum veranstaltet am 26.02.26 eine Online-Veranstaltung zum Einfluss von Gefühlen auf das Konsumverhalten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Männer als Allies – was heißt das konkret?

Im Rahmen der Reihe BFM Impulse lädt das Bundesforum Männer am 26.02.26 zu einer Online-veranstaltung zur Rolle von Männern bei der Geschlechtergerechtigkeit ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

Hans-Böckler-Forum zum Arbeits- und Sozialrecht

Vom 26.-27.02.26 geht es bei einer Veranstaltung in Berlin um Zukunftsfragen des Sozialrechts, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Plattformarbeit, Erhalt und Wiederherstellung von Arbeitskraft und die Weiterentwicklung der betrieblichen Mitbestimmung – organisiert vom Hugo Sinzheimer Institut der Hans-Böckler-Stiftung.

[Informationen und Anmeldung](#)

European Employment and Social Rights Forum

Vom 03.-04.03.26 lädt die Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) zu einer Konferenz nach Brüssel ein.

[Informationen \(engl.\)](#)

Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze

Am 10.03.26 veranstaltet die Landeszentrale für politische Bildung Berlin einen Fachtag zu Antiziganismus.

[Informationen und Anmeldung](#)

Von der Nische ins Zentrum

Vom 11.–12.03.26 lädt das Umweltbundesamt (UBA) nach Dessau-Roßlau zur Abschlusskonferenz des EU-Projektes „NiCE“ ein. Diskutiert werden Wege, nachhaltige Konsumstrukturen und zirkuläre Lebensstile in Stadtzentren zu stärken.

[Informationen und Anmeldung](#)

Save the date: BNE-Fachtagung Rheinland-Pfalz

Am 29.04.26 findet in Kirchheimbolanden die Fachtagung Bildung für nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz statt. Sie wird vom Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz veranstaltet.

[Informationen](#)



Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus (FAQT)

Gleichstellung der Geschlechter - Antidiskriminierung - Ökologische Nachhaltigkeit

Berlin - Bremen - Göttingen

www.fagt-esf.de

[Impressum](#)

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.
Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Die Europäische Union fördert
zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales
über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus)
Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union